

Kilchberg

Kath. Pfarramt St. Elisabeth Kilchberg,
Schützenmattstrasse 25, 8802 Kilchberg, Telefon 044 716 10 90,
www.st-elisabeth-kilchberg.ch, info@st-elisabeth-kilchberg.ch

Pfarrer: Andreas Chmielak
Jugendverantwortlicher: Tobias Gschwind
Diakonie/ Seniorenarbeit: Inna Praxmarer
Sprechstunde: Mi und Do von 8.30 bis 12.30 Uhr
Tel. 044 716 10 99

Sekretariat und Medienarbeit: Thomas Kamber
Sachbearbeitung: Martina Kessler, sekretariat@st-elisabeth-kilchberg.ch
Öffnungszeiten: Di–Fr 8.15–12.15 Uhr
Italienerseelsorger: Don Gabor Szabo,
Tel. 044 725 30 95



dem Nachhauseweg vom Bahnhof Kilchberg mussten wir die Regenschirme aufspannen.

Es war für uns ein wunderbares Erlebnis und wir glauben, dass es auch unserem Pfarrer mit seinen «10 Engeln» viel Freude und Spass gemacht hat.

Tausend Dank, lieber Herr Pfarrer, liebe Monika, liebe Maggie, ihr drei habt das ganz toll gemacht! Schön, euch zu haben!

*Eliane Zimmermann
und Audrey Schertenleib*

Gottesdienste

24./25. JULI

17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntag, 25. Juli

10.00 Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier

Kollekte: Franziskanische Gassenarbeit

31 JULI/1. AUGUST

18. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Sonntag, 1. August

Nationalfeiertag

10.00 Eucharistiefeier
Pawel Marciniak, Trompete
Ruth Steiner, Orgel

Kollekte: Christoffel Blindenmission
Bitte beachten Sie, dass wir während der Sommerferien ein reduziertes Angebot an Gottesdiensten haben.

Mitteilungen

PFARREIAUSFLUG NACH LOCARNO

Obwohl das Wetter in Kilchberg nicht ganz mitspielte, als wir uns am Bahnhof für den Pfarreiausflug nach Locarno trafen, war der Tag ein riesiger Erfolg. Geleitet von Pfr. Andreas Chmielak hatten die 10 Frauen auf dem Weg ins Tessin sehr viel zu reden und zu lachen. Nach einer zweistündigen Zugfahrt konnten wir in Orselina unsere ehemalige Sozialarbeiterin Beatrice Boner begrüßen. Sie hat uns den ganzen Tag begleitet, mit spirituellen Gaben und ihren Italienischkenntnissen unterstützt.



Wie so oft war das Wetter im Tessin sonniger und wärmer als in Kilchberg. Beim Kloster in Madonna del Sasso begrüßte

uns Kapuzinermönch Pater Mauro. Wir konnten im grosszügigen Hof stehen und die wunderbare Aussicht geniessen. Pater Mauro führte uns in die Geschichte des Klosters ein und zeigte uns die Wallfahrtskirche. In der Kirche erklärte der Pater die verschiedenen Gemälde und Figuren, vor allem die Herzen, die überall zu sehen waren. Die Herzen werden von Menschen gespendet, deren Gebete die Gottesmutter erhörte. Zum Abschluss haben wir Pater Mauro für seine Zeit mit einem Applaus und einer kleinen Spende gedankt.



Ganz für uns allein hat Pfr. Chmielak eine Marienmesse gehalten. Wir haben die Heilige Mutter Gottes besungen und ihr unsere persönlichen Anliegen im Gebet anvertraut.

Anschliessend haben wir die vielen Treppentufen zur Gondelbahn nach Cimetta in Angriff genommen. Der Aufstieg bei der grössten Mittagshitze war schon etwas anstrengend. Gondel und Sessellift haben uns auf den Berg gebracht. Dort wartete dann auch schon unsere Belohnung, das Mittagessen. Das wunderbare regionale Menu, die fantastische Aussicht auf die umliegenden Berge und den Lago Maggiore waren diese Reise wirklich wert. Wieder zurück in Locarno haben wir uns etwas verteilt und die freie Zeit genossen. In Locarno ist alles möglich: Die Füsse im See abkühlen, ein Gelato essen oder sich für die neueste Mode interessieren.

Um 16.45 Uhr fuhr der Zug wieder Richtung Norden und am Ausgang des Nordportales in Göschenen holte uns auch wieder das schlechte Wetter ein. Auf

AUF WIEDERSEHEN EDELTRAUD UND HERBERT AMMANN



Am 12. Juli 2021, nach nunmehr 59 Jahren, zieht's Edeltraud und Herbert Ammann aus Kilchberg fort nach Richterswil.

Herbert Ammann war in der Zeit von

1981–2006 in der Kirchenpflege St. Elisabeth Kilchberg tätig, einerseits als Kirchenpflegepräsident und zum Schluss als Gutsverwalter. In diesen 25 Jahren (die mit Abstand längste Amtszeit eines Kirchenpflegers in Kilchberg) prägte er die Kirchenpflege und die Pfarrei wie kein anderer.

Er gab am Ende seiner Kirchenpflegezeit sein Amt als Gutsverwalter an den neuen Finanzvorsteher weiter und übergab eine sauber geführte und tadellose Buchhaltung.

Auch danach stand er mit Rat und Tat der neuen Kirchenpflege zur Verfügung.

Vor seiner Zeit als Kirchenpfleger war er bereits Mitglied des Pfarreirates. Ab 2011 übernahm er pastorale Dienste als Lektor.

Edeltraud Ammann war jahrelang in unserer Pfarrei als Katechetin tätig.

Viele Kinder wurden durch sie in die röm.-kath. Religionsgeschichte liebevoll eingeführt.

Edeltraud und Herbert Ammann unterstützten tatkräftig den Kirchenbau, welcher mit ihrer Mithilfe zu der jetzigen Kirche gewachsen ist.

Somit verlieren wir zwei aktive und herzliche Pfarreimitglieder und hoffen, dass ab und zu die beiden den Weg in unsere Kirche St. Elisabeth finden und mit uns Gottesdienste feiern und an geselligen Runden wieder dabei sein werden.

Edeltraud und Herbert Ammann, wir wünschen euch in eurem neuen Zuhause alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft.

*Rolf Jäckle
Kirchenpflegepräsident St. Elisabeth*